



## Pflanzenschutzwarndienst Erwerbsobstbau Südbaden Rundschreiben vom 17.04.2026

\* Mittelmenge bei Baumobst je ha und m Kronenhöhe, LWF=Mittel- bzw. Wassermenge je 10.000 m<sup>2</sup> Laubwandfläche § 22,2 Die Anwendung des Mittels ist nur zulässig in Betrieben, denen eine Genehmigung nach § 22,2 Pflanzenschutzgesetz erteilt wurde

### **Witterung**

Heute und morgen erwartet uns weiterhin angenehmes, trockenes Wetter mit Höchsttemperaturen über 20 Grad. Für Sonntag ist je nach Region leichter bis mäßiger Regen vorhergesagt, der sich möglicherweise auch am Montag fortsetzt. Diese Wetterlage führt zu einem leichten Temperaturrückgang von wenigen Grad, der fast die gesamte nächste Woche anhalten wird.

### **Kernobst Schorf:**

Die prognostizierten Niederschläge werden je nach Prognosemodell zu einem mittleren bis starken Infektionsrisiko führen. Aufgrund des Temperaturanstiegs seit Beginn dieser Woche konnten wir außerdem einen weiteren Vegetationsfortschritt verzeichnen, und neue Pflanzteile sind ungeschützt. Wir empfehlen daher, bis spätestens Samstagmittag eine Behandlung mit einigen Dithianon-Präparaten wie z.B. **Delan WG**, 0,25 kg\*, max. 0,5 kg/ha, max. 6x; **Caldera**, 0,25 kg\*, max. 0,5 kg/ha, max. 6x; u.a. Beachtung der Anwendungshäufigkeit und Zulassungsnummer, in Kombination mit einigen mehlauspezifischen Fungiziden wie z.B. **Flint** 0,05 kg\*, max. 3x, (zugelassen ab der Vollblüte [BBCH 65]) mit einer Nebenwirkung gegen Kelch- und Kernhausfäule.

**Feuerbrand:** Nach Wetterlage und Prognosemodellen besteht in der kommenden Zeit kein Infektionsrisiko.

**Blattläuse/ Apfelsägewespe:** Weißtafeln sollten bereits in Anlagen sein. Die Schadensschwelle liegt bei 30-40 Wespen je Kreuzfalle pro Woche (Blütenansatz beachten). Der Vorfall sollte zusätzlich auch visuell kontrolliert werden. Als kritische Zahl gelten 3-5 % befallene Fruchtbüschel im Mai und Juni des Vorjahres. Bei stärkerem Befall können Sie **Mospilan SG** 0,125 kg\* (max. 1x, B4) verwenden. Hier können Sie mit Nebenwirkung auf mehligem Apfellaus und rotbraunen Apfelfruchtstecher rechnen. Beachten Sie das die Kombination mit Azol-Fungiziden, wie z.B. Topas, Score, Belanty, Luna Experience oder mit einem anderen Insektizid wird als bienengefährlich eingestuft.

### **Obstbauspinnmilbe (Rote Spinne):**

Der Schlupf aus den Wintereiern ist erfolgt. Nun ist von einer Seite aus das Vorhandensein von Milben auf Rosettenblättern zu kontrollieren, um die Wirkung der Ölbehandlung (falls durchgeführt) zu prüfen und, falls keine Behandlung erfolgt ist, die Stärke des Befalls zu bestimmen. Bei mehr als 25 % befallenen Rosettenblättern sollte eine Akarizidbehandlung mit **Kanemite SC** 0,625 l \*, max.1x, (B4) mit NW auf Rostmilben durchgeführt werden.

### **Steinobst:**

**Kirschen: Monilia-Spitzendürre** - Für noch blühende Sorten empfehlen wir zusätzlich am Samstag eine Behandlung mit **Signum** (0,25 kg\*, 3x) oder **Score** (0,075 l, 3x) mit NW auf Blütenmonilia und Gnomonia, **Luna Experience** (0,2 l, 2x): Blütenmonilia & Sprühflecken, NW Gnomonia, **Belanty** 1,0 l (LWF, max. 1,8 l/ha, 2x), NW Gnomonia.

---

## Pflanzenschutzwarndienst Erwerbsobstbau Südbaden

---

**Schwarze Kirschenblattlaus:** Da die Situation im Feld sehr unterschiedlich ist, ist eine Eigenkontrolle wichtig. Erst wenn mehr als 2–5 % Triebspitzen befallen sind, kann Tepeki 0,07 kg\* (B2, max. 2 m Kronenhöhe beachten, max. 2x) eingesetzt werden. Zusätzlich können Sie gegen Schwarze Kirschenblattlaus **Neem Azal-T/S** 1,5l\*, max. 3x im Abstand von mind. 7 Tage einsetzen. Dieses Produkt ist auch gegen Frostspanner für Larvenstadium L1 und L2 zugelassen.

**Zwetschge, Mirabelle - Schrotschuss- und Sprühfleckenkrankheit:** Zum Schutz neu nachwachsenden Gewebes empfehlen wir eine Behandlung mit z. B. **Luna Experience** 0,2 l\*, max. 2x, WZ 7, oder **Score** 0,075 l\*, max. 3x, WZ 14.

Mit Indikation Blütenmonilia, Bitterfäule ist nach §22 nach der Blüte 2 Behandlungen mit **Merpan 80 WDG** 0,6kg\*, WZ 21 T in Zwetschgen/Pflaumen/Mirabellen zugelassen.

### **Beerenobst:**

**Stachelbeermehltau:** Empfohlen werden regelmäßige Behandlungen im wöchentlichen Abstand mit folgenden Produkten: **Talendo** 0,375 l/ha (max. 2x), **Nimrod EC** 1 l/ha (max. 4x), **Tebu 25** 0,8 l/ha (max. 1x). Zusätzlich über LVEO und nach § 22 ist auch **Flint** (Trifloxystrobin) gegen amerikanische Stachelbeermehltau in Johannisbeere und Stachelbeere im Freiland, mit 0,2 kg/ha, max. 2 Anwendungen, WZ 14, BBCH 15-89, genehmigt. Anwendungsbestimmungen in Nachbarschaft zu Oberflächengewässern: 90 % 20 m.

### **Erdbeeren**

**Fruchtfäulebekämpfung:** Wir empfehlen vor angekündigtem Regen eine vorbeugende Behandlung mit: **Switch** 1 kg/ha, oder **Teldor** 1,5 kg + **Ortiva** 1 l, oder **Luna Sensation** 0,8 l.

### **Zulassungshinweise**

#### **Neue Zulassungen**

- **Chorus Next Bis** (400 g/l Pyrimethanil) gegen Schorf bei Apfel, Birne und Quitte, 0,625 l/LWF, max. 1,125 l/ha pro Behandlung, max. 3x ab Knospenaufbruch (BBCH 53), Abstand mind. 7 Tage, WZ 56 Tage
- **Isomate CLR MAX TT**, Pheromon-Verwirrung gegen Apfel-, Fruchtschalen-, Hecken- Schokoladen-braunen Fruchtblatt- und Bräunlichen Obstbaumwickler bei Kern- und Steinobst, 750 Dispenser/ha, 1x, WF F.

### **IP Freilandschulungen Raum Lörrach:**

- Dienstag, 21.04. um 09.30 Uhr in Egringen, und ab 13.30 Uhr in Niedereggenen.

Der nächste Warndienst erscheint bei erneuter Schorfinfektionsgefahr.

**Wir wünschen Ihnen viel Erfolg bei Kulturführung und Pflanzenschutz!**

Falls Sie keine Mitteilungen des Fachbereichs Landwirtschaft im Landratsamt Breisgau-Hochschwarzwald mehr erhalten möchten, dann senden Sie bitte an den Absender eine kurze E-Mail-Nachricht. Nach Eingang Ihrer Abbestellung werden wir umgehend Ihre persönlichen, zum Zweck des Newsletter Bezugs gespeicherten Daten löschen.

---